

<sup>1</sup>And Job answered and said, <sup>2</sup>No doubt but ye are the people, and wisdom shall die with you. <sup>3</sup>But I have understanding as well as you; I am not inferior to you: yea, who knoweth not such things as these? <sup>4</sup>I am as one mocked of his neighbour, who calleth upon God, and he answereth him: the just upright man is laughed to scorn. <sup>5</sup>He that is ready to slip with his feet is as a lamp despised in the thought of him that is at ease. <sup>6</sup>The tabernacles of robbers prosper, and they that provoke God are secure; into whose hand God bringeth abundantly. <sup>7</sup>But ask now the beasts, and they shall teach thee; and the fowls of the air, and they shall tell thee: <sup>8</sup>Or speak to the earth, and it shall teach thee: and the fishes of the sea shall declare unto thee. <sup>9</sup>Who knoweth not in all these that the hand of the LORD hath wrought this? <sup>10</sup>In whose hand is the soul of every living thing, and the breath of all mankind. <sup>11</sup>Doth not the ear try words? and the mouth taste his meat? <sup>12</sup>With the ancient is wisdom; and in length of days understanding. <sup>13</sup>With him is wisdom and strength, he hath counsel and understanding. <sup>14</sup>Behold, he breaketh down, and it cannot be built again: he shutteth up a man, and there can be no opening. <sup>15</sup>Behold, he withholdeth the waters, and they dry up: also he sendeth them out, and they overturn the earth. <sup>16</sup>With him is strength and wisdom: the deceived and the deceiver are his. <sup>17</sup>He leadeth counsellors away spoiled, and maketh the judges fools. <sup>18</sup>He looseth the bond of kings, and girdeth their loins with a girdle. <sup>19</sup>He leadeth princes away spoiled,

<sup>1</sup>Da antwortete Hiob und sprach: <sup>2</sup>Ja, ihr seid die Leute, mit euch wird die Weisheit sterben! <sup>3</sup>Ich habe so wohl ein Herz als ihr und bin nicht geringer denn ihr; und wer ist, der solches nicht wisse? <sup>4</sup>Ich muß von meinem Nächsten verlacht sein, der ich Gott anrief, und er erhörte mich. Der Gerechte und Fromme muß verlacht sein <sup>5</sup>und ist ein verachtet Lichtlein vor den Gedanken der Stolzen, steht aber, daß sie sich daran ärgern. <sup>6</sup>Der Verstörer Hütten haben die Fülle, und Ruhe haben, die wider Gott toben, die ihren Gott in der Faust führen. <sup>7</sup>Frage doch das Vieh, das wird dich's lehren und die Vögel unter dem Himmel, die werden dir's sagen; <sup>8</sup>oder rede mit der Erde, die wird dich's lehren, und die Fische im Meer werden dir's erzählen. <sup>9</sup>Wer erkannte nicht an dem allem, daß des HERRN Hand solches gemacht hat? <sup>10</sup>daß in seiner Hand ist die Seele alles dessen, was da lebt, und der Geist des Fleisches aller Menschen? <sup>11</sup>Prüft nicht das Ohr die Rede? und der Mund schmeckt die Speise? <sup>12</sup>Ja, "bei den Großvätern ist die Weisheit, und der Verstand bei den Alten". <sup>13</sup>Bei ihm ist Weisheit und Gewalt, Rat und Verstand. <sup>14</sup>Siehe, wenn er zerbricht, so hilft kein Bauen; wenn er jemand einschließt, kann niemand aufmachen. <sup>15</sup>Siehe, wenn er das Wasser verschließt, so wird alles dürr; und wenn er's ausläßt, so kehrt es das Land um. <sup>16</sup>Er ist stark und führt es aus. Sein ist, der da irrt und der da verführt. <sup>17</sup>Er führt die Klugen wie einen Raub und macht die Richter toll. <sup>18</sup>Er löst auf der Könige Zwang und bindet mit einem Gurt ihre

and overthroweth the mighty.<sup>20</sup> He removeth away the speech of the trusty, and taketh away the understanding of the aged.<sup>21</sup> He poureth contempt upon princes, and weakeneth the strength of the mighty.<sup>22</sup> He discovereth deep things out of darkness, and bringeth out to light the shadow of death.<sup>23</sup> He increaseth the nations, and destroyeth them: he enlargeth the nations, and straiteneth them again.<sup>24</sup> He taketh away the heart of the chief of the people of the earth, and causeth them to wander in a wilderness where there is no way.<sup>25</sup> They grope in the dark without light, and he maketh them to stagger like a drunken man .

Lenden.<sup>19</sup> Er führt die Priester wie einen Raub und bringt zu Fall die Festen.<sup>20</sup> Er entzieht die Sprache den Bewährten und nimmt weg den Verstand der Alten.<sup>21</sup> Er schüttet Verachtung auf die Fürsten und macht den Gürtel der Gewaltigen los.<sup>22</sup> Er öffnet die finsternen Gründe und bringt heraus das Dunkel an das Licht.<sup>23</sup> Er macht etliche zu großem Volk und bringt sie wieder um. Er breitet ein Volk aus und treibt es wieder weg.<sup>24</sup> Er nimmt weg den Mut der Obersten des Volkes im Lande und macht sie irre auf einem Umwege, da kein Weg ist,<sup>25</sup> daß sie in Finsternis tappen ohne Licht; und macht sie irre wie die Trunkenen.